

Nachruf für Prof. Dr. sc. med. Gert Matthes

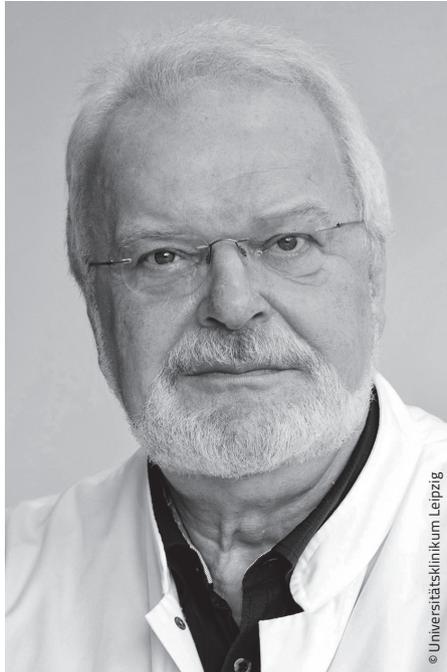
* 2. Juni 1946

† 2. März 2025

Mit großer Trauer nimmt das Universitätsklinikum Leipzig Abschied von Prof. Dr. sc. med. Gert Matthes, dem langjährigen Leiter des Instituts für Transfusionsmedizin, der am 2. März 2025 in Hamburg verstorben ist.

Am 2. Juni 1946 in Plauen/Vogtland geboren, widmete Gert Matthes nahezu sein gesamtes Berufsleben der Transfusionsmedizin. Nach seinem Medizinstudium in Berlin, Promotion (1974) und Habilitation (1984) wurde er bereits 1985 an der Charité Berlin der erste ordentliche Professor für Transfusiologie und Transplantologie im deutschsprachigen Raum. Als renommierter Wissenschaftler und kreativer Geist hinterlässt er ein beeindruckendes Erbe von 19 Patenten sowie zahlreiche wegweisende wissenschaftliche Arbeiten. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehörten unter anderem die Kryokonservierung von Blut- und Stammzellen, innovative Verfahren der Blutkomponentengewinnung sowie therapeutische Hämapheresen.

Von 2002 bis zu seinem Ruhestand im Jahr 2013 leitete Prof. Gert Matthes das Institut für Transfusionsmedizin (ITM) am Universitätsklinikum Leipzig. Unter seiner Führung wurde die Zentralisierung der beiden zuvor getrennten Institutsstandorte auf dem Gelände des Universitätsklinikums verwirklicht – eine Aufgabe, die Prof. Matthes mit großer Leidenschaft und Weitsicht umsetzte. Es war ihm ein besonderes Anliegen, das Institut im traditionsreichen Gebäude in der Johannisallee 32 neu zu etablieren und gleichzeitig beste Voraussetzungen für kommende Generationen zu schaffen. Für das ITM eine



Prof. Dr. sc. med. Gert Matthes

Rückkehr zu den Wurzeln, denn 1933 wurde in diesem Gebäude der erste überregionale Blutspendernachweis Deutschlands ins Leben gerufen.

Auch außerhalb des Instituts war Gert Matthes tief in seinem Fachgebiet verankert. Als aktives Mitglied verschiedener internationaler Organisationen und Vorstände engagierte er sich unter anderem langjährig in der Arbeitsgemeinschaft der Ärzte staatlich-kommunaler Blutspendedienste e. V. (STKB) sowie als deutscher Vertreter im Internationalen Kälteinstitut Paris. Seine Stimme hatte Gewicht weit über Leipzig hinaus.

Prof. Matthes zeichnete sich nicht nur fachlich, sondern besonders auch menschlich durch seine offene, ruhige und stets zugewandte Art aus. Als Vorgesetzter pflegte er einen kollegialen, empathischen Führungsstil und hatte

immer ein offenes Ohr für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ihn als fairen und besonnenen Chef schätzten. Seine herzliche Nähe zu den Blutspenderinnen und Blutspendern war außergewöhnlich. Bei Veranstaltungen und in vielen persönlichen Begegnungen verstand er es meisterhaft, auch Unentschlossene für das lebenswichtige Engagement der Blutspende zu begeistern. Kaum jemand konnte die Geschichten rund ums Blut und Blutspenden so lebendig, überzeugend und authentisch vermitteln wie er. Als charismatischer Fürsprecher motivierte Prof. Matthes unzählige Menschen, freiwillig zu helfen und damit Leben zu retten.

Mit Prof. Dr. Gert Matthes ist ein engagierter Mediziner, international geschätzter Wissenschaftler und beliebter Lehrer von uns gegangen, der das Universitätsklinikum Leipzig über viele Jahre entscheidend geprägt hat. Vor allem aber bleibt uns die Erinnerung an einen Menschen, der dank seines feinen Gespürs für Menschen und seiner Leidenschaft für die Transfusionsmedizin tiefe Spuren hinterlassen hat – in seinem Fachgebiet und in den Herzen derer, die mit ihm arbeiten durften. ■

Prof. Dr. med. habil. Reinhard Henschler und
Anja Grießer
im Namen der Blutspender und Mitarbeiter des
Instituts für Transfusionsmedizin
am Universitätsklinikum Leipzig